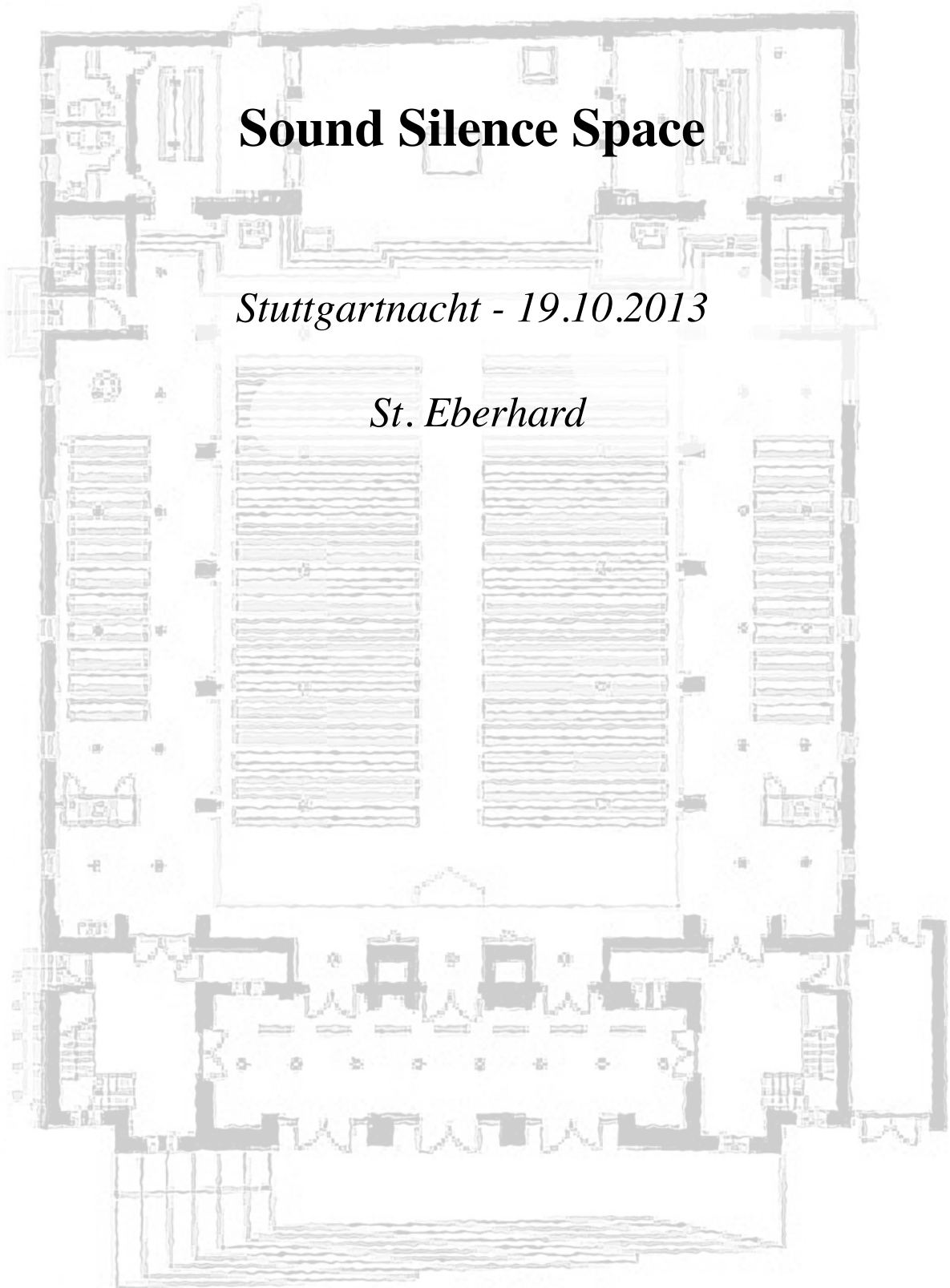


Sound Silence Space

Stuttgarnacht - 19.10.2013

St. Eberhard



Sound Silence Space

Das Programm *Sound Silence Space* wurde von Studierenden des Studiengangs Musikdesign an der Musikhochschule Trossingen erarbeitet.

Ein wesentliches Geschenk dieses Raumes ist die Stille, die im direkten Kontrast zur sonst hektischen und bewegten Umgebung der Stuttgarter Innenstadt zur Besinnung einlädt.

Fünf Programmpunkte bringen uns unterschiedliche Sichtweisen auf das Themenfeld Stille näher und rücken eine Frage in den Vordergrund: Wie macht man aus einem Raum ein Musikinstrument?

Der Klang eines Raumes wird im Nachhall am deutlichsten, denn in ihm sind nur bestimmte Töne des hörbaren Spektrums vorhanden. Ihre Frequenzen lassen sich aus den Abmessungen des Raumes bestimmen und sind somit für jeden Raum einzigartig. Den eigentlichen Raumklang zu hören ist aber normalerweise nicht möglich. Er klingt nur dann, wenn man ihn mit einem Geräusch anregt. Sobald aber eine Anregung erfolgt, wird der Raumklang durch eben dieses Geräusch überdeckt.

Im Zuge der Vorbereitungen für die Stuttgarnacht wurde der Nachhall der Domkirche St. Eberhard von den Studierenden untersucht. Mit Hilfe eines eigens dafür geschriebenen Computerprogramms wurde es möglich, die analysierten Frequenzen spielbar zu machen und sie sogar musikalisch zu verwenden. Der Raum wird zum Instrument.

PROGRAMM

“Ein alter Freund” – Jonas Schwall, Frank Simper

Komposition und Text: Jonas Schwall, Frank Simper

Gesang: Jonas Schwall, Frank Simper

Keys: David Hill / **Bass:** Grischa Kursawe

Schlagzeug: Lukas Nowok / **Synthesizer:** Jan Wegmann

Der alte Freund, die “Stille”, wird mit seinen vielen Eigenschaften und der Bedeutung für den Protagonisten auf einer sehr persönlichen Ebene beschrieben. Doch auch in Zeiten von Mobiltelefonen und einem äußerlich auferlegten Kommunikationszwang gilt: “Auch wenn wir uns immer selt'ner sehen – du vergisst mich nicht.”

“specular sonics” – Benjamin Grau, Dirk Handreke

Komposition: Benjamin Grau / **Arrangement:** Benjamin Grau, Dirk Handreke

Sopransaxophon: Daniel Roncari

Raumklang und Interface „The Glove“: Dirk Handreke

Die Skala, die der Raum der Domkirche vorgibt (siehe oben), wird unserem gewohnten Hörbild der gleichschwebend temperierten Stimmung gegenübergestellt. Durch Imitationen und Kontraste entsteht ein Dialog. Eine speziell entwickelte Schnittstelle erlaubt weitere Interaktion mit Klang und Raum.

Vielen Dank an: The Gloves Project (theglovesproject.com)

“Nahtod” – David Hill, Grischa Kursawe

Komposition: David Hill, Grischa Kursawe / **Sprecher:** Julia Repke, Benedikt Abert

Klangstein: Hannes Feßmann / **Cello:** Christian Fischer

Recherche: David Hill, Grischa Kursawe, Lukas Nowok, Richard Stöckl

Das Sterben wird eher als klangloser Prozess wahrgenommen. Die Recherche zu diesem Thema führte jedoch zu teilweise erstaunlichen Ergebnissen. In Gesprächen und Nachforschungen wurden Zitate von Nahtoderfahrenen gesammelt. Die Performance "Nahtod" beleuchtet diese Beschreibungen mit den Mitteln eines Klangstücks.

Eine Nahtodererfahrung ist in unserer Gesellschaft meist negativ konnotiert. Menschen, die ein solches Erlebnis hatten, sehen es jedoch meistens als Bereicherung für ihr Leben.

“Das Akzeptieren des Todes ist die Quelle allen Lebens” - John Cage

Besonderen Dank an: Sabine Mehne von netzwerk-nahtoderfahrung.org

"schwebende Schwere" – Sebastian Bartmann

Performance mit Orgel, TamTam und Raumklang-Synthesizer

Die Orgel, als historischer Prototyp des Synthesizers, erschafft mit dem spielbar gemachten Raumklang faszinierende und spannende Klanglandschaften.

Ausklang

Gesamtkonzeption, Organisation: Benjamin Grau, Dirk Handreke, David Hill

Grischa Kursawe, Jonas Schwall, Frank Simper

Dramaturgie und Texte: Benjamin Grau, David Hill, Jonas Schwall, Frank Simper

Konzept Raumklang: Isaac Smith

Moderation: Benjamin Grau

Ambience-Sound: Jan Wegmann

Raumklang-Synthesizer: Benjamin Grau

Tontechnik: Benedikt Sailer, Jürgen Swoboda

Licht: Clemens Mildner

Beschallung: Fohhn Audio AG

Leitung Studiengang Musikdesign: Prof. Florian Käßler

Künstlerische Leitung des Projekts Sound Silence Space: Sebastian Bartmann

Vielen Dank außerdem an:

Fohhn Audio AG, Mildner Veranstaltungsservice

Domkapellmeister Martin Dücker



STUDIENGANG
MUSIKDESIGN

